

Inhalt

1.	Zur Einleitung: Die Kristallisations – These	9
2.	Zur Relevanz der Untersuchung	11
3.	Das demokratische Bewußtsein und Handeln von Jugendlichen	17
4.	Die Analyse – und Theorielinien	22
5.	Die Auseinandersetzung mit Analyse – und Theoriekonzepten in der Rechtsextremismus – Forschung	23
5.1	Zur Kritik der organisationsbezogenen Sichtweise und die Erweiterung durch die Orientierungsmuster – Perspektive	23
5.2	Varianten und Probleme theoretischer Entwürfe und empirisch – analytischer Untersuchungen	30
5.3	Zur Kritik des historischen Analogiegehaltes einer krisentypischen Fragestellung: Erhöht Arbeitslosigkeit die Akzeptanz rechtsextremistischer Orientierungsangebote?	49
5.4	Konsequenzen aus der Forschungssituation	61
6.	Das sozialisationstheoretische Konzept	63
6.1	”Individualisierungs – Schübe” – Kennzeichen der Risikogesellschaft	63
6.2	Grundlinien neokonservativer Politikkonzepte und die Gefahrenstellen rechtspopulistischer und –extremistischer Zuspitzungen	67
6.3	Zur Neudefinition der Jugendphase	74
6.4	Das Identitätskonzept	77
6.5	Identitätsprozesse zwischen sozialen Kontinuitätsbrüchen und Leitbildern mit historisch – politischen Kontinuitätsbezügen	99
7.	Die empirische Untersuchung	104
7.1	Die Zuspitzung der Fragestellung	104
7.2	Zur Methode und Auswertung	105
7.3	Soziale und politische Orientierungen der Jugendlichen	116
7.4	Orientierungsmuster und individuelle Portrait-skizzen: Systematisierung und Differenzierung	161

7.5	Quantitative und qualitative Affinitätskonstellationen zu rechtsextremistischen Ideologemen.....	180
8.	Problempotential in unterschiedlichen Orientierungs- "Milieus"	191
9.	Jugendarbeit und rechtsextremistische Tendenzen unter Jugendlichen.....	199
10.	Welche sozialisatorischen Folgen hat das Zusammenwirken von sozialen Kontinuitätsbrüchen und Leitbildern mit historisch-politischen Kontinuitätsbezügen?	209
	Anmerkungen.....	217
	Literatur.....	234